

## D. Die Randgebirge Thüringens.

### 1. Der Frankenwald.

Ziel: Wir lernen nunmehr die Heimat unserer Schiefertafeln und Schieferstifte kennen.

I. Schiefertafel und Schieferstift sind alte Bekannte von uns! Was wißt ihr von der Schiefertafel und von dem Schieferstift zu erzählen? (Die Schiefertafel ist eine Steinplatte, die mit einem Holzrahmen umgeben ist usw.) Wovon wollen wir nun heute sprechen? (Wir wollen die Heimat der Schiefertafel kennen lernen.) Was werden wir da wohl zuerst wissen wollen? (Wo ist die Heimat unserer Schiefertafel zu suchen?) Doch wohl bei uns, denn in allen Schulen ist die Schiefertafel in Gebrauch! (Nein, bei uns werden keine Schiefertafeln gefertigt; unsere Buchbinder bekommen die Tafeln von auswärts.) Warum werden bei uns keine Schiefertafeln gefertigt? (Es fehlen die Schiefersteine, die dazu notwendig sind.)

1. Wo ist die Heimat der Schiefertafel?

2. Wie kommt es, daß von dorthier so viel Schiefertafeln kommen?

#### II. 1. Welches ist die Heimat unserer Schiefertafel und wo liegt sie?

Die Heimat unserer Schiefertafel liegt jenseit der Saale. Es ist der Frankenwald. Gegenüber der Hirschberger Saalwand steigt er mit seinem Nordostabhange aus dem Saaltale auf und zieht sich in nordwestlicher Richtung bis zu den Quellen der Loquitz und Haslach hin. Westlich vom Saalekniee bei Blankenstein hat er diese Richtung angenommen; vorher streicht er fast in süd-nördlicher Richtung. Er lehnt sich an die Westflanke des Fichtelgebirges, umfaßt also das ganze Gebiet, das im Norden und Osten von der Saale, im Süden von dem Main und im Westen von der Haslach und Loquitz eingeschlossen wird. Zu Thüringen gehört nur der Teil, welcher die Südost-Nordwestrichtung einhält und von diesem wiederum nur der Nordabhang zwischen Moschwitz, Saale und Loquitz.

#### 2. Wie kommt es, daß von dorthier unsere Schiefertafeln kommen?

Der Frankenwald besteht zum größten Teile aus dunkelfarbigem Schiefersteinen, die mächtige Felsen bilden. Die Schiefersteine werden in großen Schieferbrüchen, wie sich solche z. B. in Lehesten, Probstzella, Ludwigsstadt, Lobenstein usw. finden, gebrochen und dann zu Schiefertafeln und Schieferstiften verarbeitet werden. Auch Dachschiefer und Wezsteine werden aus den Schieferblöcken gefertigt. Der Schiefer wird in so großen Mengen gewonnen, daß die Waldbewohner nicht nur die Dächer ihrer Häuser, sondern auch vielfach die aus Fachwerk errichteten Mauern mit Schieferbelleidung versehen haben.

**Sachliche Vertiefung:** Warum können wir den Frankenwald das Thüringer Schieferland nennen? Schieferfelsen und Schieferbrüche, Schiefertafeln und Schieferstifte, Dachschiefer und Wezschiefer, Schieferhäuschen und Schieferdächer, Schieferbrecher und Schieferverarbeiter.